Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: 85 (2007)

Heft: 4

Artikel: Dafür und dagegen : brauchen wir neue Atomkraftwerke?

Autor: Karrer, Heinz / Scherer, Leo

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

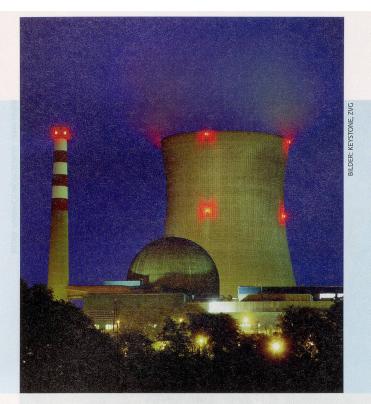
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



trom gehört zur unverzichtbaren Grundversorgung, die

unsere Lebensqualität und eine prosperierende Wirt-

schaft sicherstellt. Die Aufgabe der Axpo ist es, zu jedem Zeitpunkt genügend Strom zur Verfügung zu stellen.

Unsere Studie «Stromperspektiven 2020» zeigt deutlich, dass

diese umfassende Stromversorgung ab dem Jahr 2012 nicht

mehr in vollem Umfang gewährleistet ist. Wir sind auch unter Berücksichtigung von verstärkten Energieeffizienz-An-

strengungen auf neue Produktionsmittel angewiesen. Dazu

Problem der drohenden Stromlücke zu lösen. So fördern wir

neue Energien und investieren Milliarden in Gross- und Kleinwasserkraft, Biomasse und langfristig Geothermie. Aber

all diese Massnahmen werden bei Weitem nicht genügen, die

Stromlücke zu füllen. Gaskombikraftwerke sollen einen

Stromengpass ab 2012 vermeiden. Sie haben allerdings den

Nachteil des hohen CO2-Ausstosses. Kernkraft hat diesen

Wir versuchen alle Technologien einzubeziehen, um das

Brauchen wir neue Atomkraftwerke?

Der Stromverbrauch in der Schweiz steigt und steigt. Fachleute prognostizieren bereits in wenigen Jahren eine Stromversorgungslücke – auch weil um 2020 mehrere ältere Atomkraftwerke das Ende ihrer Betriebsdauer erreichen. Sollen neue Kernkraftwerke unsere Energiezukunft sichern, oder ist die Atomenergie ein Auslaufmodell?

ie Atomenergie hat aus unserer Sicht ausgedient.» Das sagt Dr. Gerhard Wagner, Analyst bei der Grossbank UBS. Es sei nicht geklärt, wo der gefährliche Atommüll für Hunderttausende von Jahren sicher gelagert werden könne. Der Uranbrennstoff für Atomkraftwerke (AKW) sei wie Erdöl nur begrenzt verfügbar. Und angesichts der Bedrohung durch den weltweiten Terrorismus sei es fragwürdig, mit einer Technologie Strom zu erzeugen, die für militärische Anwendungen missbraucht werden kann.

Die Schweiz braucht weder klimaschädliche Gaskraftwerke noch gefährliche AKW, sondern mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Stellen Sie sich vor: Ein Drittel des ganzen Stromverbrauchs - so viel, wie die AKW Gösgen und Leibstadt produzieren – ist pure Verschwendung. Strom fressende Elektroheizungen und -boiler aus dem letzten Jahrhundert, technisch veraltete Lampen, Geräte oder Elektromotoren brauchen unnötig viel Strom. Und dafür will man neue Grosskraftwerke bauen? Das kostet doppelt so



gehören auch Kernkraftwerke.

DAFÜR: Heinz Karrer, CEO des Energieunternehmens Axpo Holding AG

Nachteil nicht. Eine Lösung der Lagerung des Abfalls ist aufgrund des Entsorgungsnachweises absehbar, dies wurde durch den Bundesrat bestätigt. Kernkraft ist insbesondere auch aus klimapolitischen Gründen langfristig die nachhaltigere Lösung zur Stromversorgung.

Wenn der Strom knapp und damit massiv teurer wird als im Ausland, drohen unserer Wirtschaft gewichtige Wettbewerbsnachteile. Wir brauchen ausreichend Strom. Das gelingt nur, wenn wir die Kernenergie als Teil des bewährten CO₂-freien Mixes aus Wasserkraft, neuen Energien und Kernenergie für eine nachhaltige Stromversorgung für alle nutzen.



DAGEGEN: Leo Scherer, Energie- und Atom-Spezialist bei Greenpeace Schweiz

viel, als jetzt entschlossen in die sparsame Stromnutzung zu investieren. Das sagt die Internationale Energieagentur.

«Wenn die internationale Staatengemeinschaft die erneuerbaren Energien genauso energisch fördert, wie sie dereinst die Atomenergie vorantrieb, dann wird in wenigen Jahrzehnten die nachhaltige Stromerzeugung einen substanziellen Beitrag zur gesamten Energieversorgung liefern», stellt UBS-Analyst Wagner fest. Genau das ist der Punkt: Wo ein Wille ist, ist ein Weg. Der Weg zu wirksamem Klimaschutz ohne Gas- und Atomkraftwerke. Technologien und Know-how sind längst da – worauf warten wir noch?